

PCT

REC'D 26 OCT 2004



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts PTR418WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02397	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 11.07.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 19.07.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B60R21/34		
Anmelder TAKATA-PETRI AG et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
- ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).
- Diese Anlagen umfassen insgesamt 2 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
- I ☒ Grundlage des Bescheids
 - II ☐ Priorität
 - III ☒ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV ☒ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 20.01.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 25.10.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter E.J. Stierman Tel. +49 89 2399-8883 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

2-19, 21-34 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1, 20 eingegangen am 19.05.2004 mit Schreiben vom 19.05.2004

Zeichnungen, Blätter

1/11-11/11 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht; sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
 - ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
 - ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).
3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:
- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
 - ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

III. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

1. Folgende Teile der Anmeldung wurden nicht daraufhin geprüft, ob die beanspruchte Erfindung als neu, auf erfinderischer Tätigkeit beruhend (nicht offensichtlich) und gewerblich anwendbar anzusehen ist:

☐ die gesamte internationale Anmeldung,

☒ Ansprüche Nr. 1-13

Begründung:

☐ Die gesamte internationale Anmeldung, bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. beziehen sich auf den nachstehenden Gegenstand, für den keine internationale vorläufige Prüfung durchgeführt werden braucht *(genaue Angaben)*:

☐ Die Beschreibung, die Ansprüche oder die Zeichnungen *(machen Sie bitte nachstehend genaue Angaben)* oder die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unklar, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte *(genaue Angaben)*:

☐ Die Ansprüche bzw. die obengenannten Ansprüche Nr. sind so unzureichend durch die Beschreibung gestützt, daß kein sinnvolles Gutachten erstellt werden konnte.

☒ Für die obengenannten Ansprüche Nr. 1-13 wurde kein internationaler Recherchenbericht erstellt.

2. Eine sinnvolle internationale vorläufige Prüfung kann nicht durchgeführt werden, weil das Protokoll der Nukleotid- und/oder Aminosäuresequenzen nicht dem in Anlage C der Verwaltungsvorschriften vorgeschriebenen Standard entspricht:

☐ Die schriftliche Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

☐ Die computerlesbare Form wurde nicht eingereicht bzw. entspricht nicht dem Standard.

IV. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung

1. Auf die Aufforderung zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren hat der Anmelder:

☐ die Ansprüche eingeschränkt.

☐ zusätzliche Gebühren entrichtet.

☐ zusätzliche Gebühren unter Widerspruch entrichtet.

☐ weder die Ansprüche eingeschränkt noch zusätzliche Gebühren entrichtet.

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02397

2. ☒ Die Behörde hat festgestellt, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nicht erfüllt ist, und hat gemäß Regel 68.1 beschlossen, den Anmelder nicht zur Einschränkung der Ansprüche oder zur Zahlung zusätzlicher Gebühren aufzufordern.

3. Die Behörde ist der Auffassung, daß das Erfordernis der Einheitlichkeit der Erfindung nach den Regeln 13.1, 13.2 und 13.3

☐ erfüllt ist.

☒ aus folgenden Gründen nicht erfüllt ist:

siehe Beiblatt

4. Daher wurde zur Erstellung dieses Berichts eine internationale vorläufige Prüfung für folgende Teile der internationalen Anmeldung durchgeführt:

☒ alle Teile.

☐ die Teile, die sich auf die Ansprüche Nr. beziehen.

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 18, 19, 29-34

Nein: Ansprüche 20-28

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 14-17

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Ja: Ansprüche: 1-34

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: DE 10059203 A

D2: US 4765569 A

Zu Punkt III

Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit

Die mit Schreiben vom 19.05.2004 eingereichten Änderungen bringen Sachverhalte ein, die im Widerspruch zu Artikel 34(2)(b) PCT über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgehen. Es handelt sich dabei um folgende Änderungen: Anspruch 1, "Mittel".

Der Begriff "Mittel zur Anpassung der Neigung" ist sehr allgemein und umfasst zum Beispiel auch eine Seilkonstruktion, wobei der ganze Gassack gekippt wird und die Neigung angepaßt werden kann. Viele andere Konstruktionen sind denkbar. In der Anmeldung ist nur die Möglichkeit von verschiedenen Gassackkammern erwähnt.

Angesichts dieses Einwandes kann für die Ansprüche 1-13 ein Gutachten bezüglich Neuheit und erfinderischer Tätigkeit nicht erstellt werden.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33 (2) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 20 nicht neu ist.

D1 offenbart (siehe die Zusammenfassung; die Figur 1) eine identische Vorrichtung mit mindestens zwei Gassäcken (1° Gassack 3; 2° Gassack 6), die räumlich voneinander getrennt sind, und dessen Aufprallflächen durch eine Verbindungsfläche (14) aus Gassackmaterial miteinander verbunden sind.

(Anspruch 20)

Die Merkmale der Ansprüche 21-28 sind auch aus D1 bekannt, oder scheinen baulich einfache Maßnahmen zu beinhalten, die der Vorrichtung des Anspruchs 20 erfinderisch nichts hinzufügen, siehe hierzu auch Sp. 6, Z. 52-57.

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33 (3) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 14-17 nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht.

Eine Befüllung eines Airbags mit Fahrtwind ist aus D2 bekannt, siehe Sp. 4, Z. 19-21. Ein Fachmann würde diese Idee für eine billige Befüllung eines Airbags in der Vorrichtung der D1 anwenden, und auf diese Weise, ohne erfinderisch tätig zu werden, zu der Vorrichtung der Ansprüche 14-17 gelangen.

3. Eine Schließung der Öffnung mit einem Fangseil (Anspruch 18) wird als neu und erfinderisch betrachtet.

Eine Vorrichtung mit zwei übereinander angeordneten Gassäcken, wobei der untere Gassack mit einem höheren Druck aufgeblasen wird (Anspruch 29), wird als neu und erfinderisch betrachtet.

4. Die zwei unter Punkt 3 genannten Erfindungen sind nicht-einheitlich, weil kein gleiches oder entsprechendes besonderes technisches Merkmal nach Regel 13.2 PCT erkennbar ist.
5. Die Merkmale der Oberbegriffe der Ansprüche sind nicht mit in Klammern gesetzten Bezugszeichen versehen worden (Regel 6.2 b) PCT).
6. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1 und D2 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.

Patentansprüche

EPO-BERLIN

19-05-2004

1. Vorrichtung zum Schutz einer sich im Außenbereich eines Kraftfahrzeugs
5 befindlichen Person, insbesondere von Fußgängern oder Fahrradfahrern, mit
mindestens einem im Außenbereich des Kraftfahrzeugs wirkenden, aufblasbaren
Gassack, wobei der Gassack im aufgeblasenen Zustand in seinem bezüglich des
Kraftfahrzeugs unteren Bereich einen Kontaktbereich zur ersten Kontaktierung
10 einer Person bei einem Zusammenstoß umfasst, der gegenüber anderen
Bereichen des Gassacks einen größeren Abstand von der Kraftfahrzeugkarosserie
senkrecht zu der vertikalen Kraftfahrzeugachse aufweist,

dadurch gekennzeichnet,

15 dass der Gassack (2, 2', 2'', 2''', 2''''', 2''''', 2a, 2a', 2b, 2b', 2c, 2c') eine sich an den
Kontaktbereich (21) anschließende Aufprallfläche (20, 20', 20'', 20''', 20''''', 20''''',
20a, 20a', 20b, 20b', 20c, 20c') zur Aufnahme einer Person (3) nach dem ersten
Kontakt umfasst, wobei mindestens ein Näherungssensor (13) zur Ermittlung die
Aufprallkinematik beeinflussender Faktoren und Mittel (25a, 25b, 25c) zur
20 Anpassung der Neigung der Aufprallfläche (20, 20', 20'', 20''', 20''''', 20''''', 20a, 20a',
20b, 20b', 20c, 20c') an die ermittelten, die Aufprallkinematik beeinflussende
Faktoren vorgesehen sind.

20. Vorrichtung zum Schutz einer sich im Außenbereich eines Kraftfahrzeugs befindlichen Person, insbesondere von Fußgängern oder Fahrradfahrern, mit mindestens zwei aufblasbaren, im Außenbereich des Kraftfahrzeugs angeordneten Gassäcken, deren Aufprallflächen im Wesentlichen die gleiche Orientierung aufweisen,

5

dadurch gekennzeichnet,

dass die Gassäcke (2a, 2a', 2b, 2b', 2c, 2c') räumlich voneinander getrennt sind und die Aufprallflächen (20a, 20a', 20b, 20b', 20c, 20c') durch mindestens eine Verbindungsfläche (4, 5) aus Gassackmaterial, die die gleiche Orientierung wie die Aufprallflächen aufweist, miteinander verbunden sind.

10

Translation

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

521.735

Applicant's or agent's file reference PTR418WO	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE2003/002397	International filing date (day/month/year) 11 July 2003 (11.07.2003)	Priority date (day/month/year) 19 July 2002 (19.07.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC B60R 21/34		
Applicant TAKATA-PETRI AG		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.
2. This REPORT consists of a total of 6 sheets, including this cover sheet.
- ☒ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of 2 sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☒ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☒ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☐ Certain documents cited
- VII ☐ Certain defects in the international application
- VIII ☐ Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 20 January 2004 (20.01.2004)	Date of completion of this report 25 October 2004 (25.10.2004)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International Application No.

PCT/DE2003/002397

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
pages 1-18, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
pages 2-19, 21-34, as originally filed
pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
pages _____, filed with the demand
pages 1, 20, filed with the letter of 19 May 2004 (19.05.2004)
- ☒ the drawings:
pages 1/11-11/11, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
pages _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.

These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:

- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE2003/002397

III. Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability

1. The questions whether the claimed invention appears to be novel, to involve an inventive step (to be non obvious), or to be industrially applicable have not been examined in respect of:

☐ the entire international application.

☒ claims Nos. 1-13

because:

☐ the said international application, or the said claims Nos. _____
relate to the following subject matter which does not require an international preliminary examination (*specify*):

☐ the description, claims or drawings (*indicate particular elements below*) or said claims Nos. _____
are so unclear that no meaningful opinion could be formed (*specify*):

☐ the claims, or said claims Nos. _____ are so inadequately supported
by the description that no meaningful opinion could be formed.

☒ no international search report has been established for said claims Nos. 1-13

2. A meaningful international preliminary examination cannot be carried out due to the failure of the nucleotide and/or amino acid sequence listing to comply with the standard provided for in Annex C of the Administrative Instructions:

☐ the written form has not been furnished or does not comply with the standard.

☐ the computer readable form has not been furnished or does not comply with the standard.

Supplemental Box

(To be used when the space in any of the preceding boxes is not sufficient)

Continuation of: III.

The amendments submitted with the letter of 19 May 2004 introduce substantive matter that, contrary to PCT Article 34(2)(b), goes beyond the disclosure in the international application as filed. The amendments are as follows: claim 1, "means".

The phrase "means for adjusting the incline" is very general and could also encompass, for example, a cable mechanism with which the entire air bag can be tilted and the incline can be adapted. Many other designs are conceivable. The application mentions only the possibility of various air bag chambers.

In light of this objection, no expert report can be established with respect to the novelty and inventive step of claims 1-13.

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement**1. Statement**

Novelty (N)	Claims	18, 19, 29-34	YES
	Claims	20-28	NO
Inventive step (IS)	Claims		YES
	Claims	14-17	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-34	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

Reference is made to the following documents:

D1: DE 10059203 A

D2: US 4765569 A

1. The present application does not satisfy the requirements of PCT Article 33(2) because the subject matter of claim 20 is not novel.

Document D1 discloses (see the abstract; figure 1) an identical device with at least two air bags (first air bag 3; second air bag 6), which are spatially separate from each other, and impact surfaces that are linked to each other by a linking area (14) made of air bag material (claim 20).

The features of claims 21-28 are also known from document D1 or appear to involve constructionally simple measures that do not make an inventive contribution to the device according to claim 20 (see also column 6, lines 52-57).

2. The present application does not satisfy the requirements of PCT Article 33(3) because the subject matter of claims 14-17 does not involve an inventive step.

Filling the air bag with air entering the vehicle is known from document D2 (see column 4, lines 19-21). A person skilled in the art would apply this idea as an inexpensive way to fill the air bag in the device according to D1 and in this way arrive at the device according to claims 14-17 without thereby exercising inventive skill.

3. Closing the opening by means of an arrester cable (claim 18) is considered novel and inventive.

A device with two air bags arranged one upon the other, the lower air bag being inflated to a higher pressure (claim 29), is considered novel and inventive.

4. The two inventions mentioned under point 3 lack unity of invention because they do not seem to share the same or corresponding special technical feature within the meaning of PCT Rule 13.2.
5. The features of the preambles of the claims have not been provided with reference signs in parentheses (PCT Rule 6.2(b)).
6. Contrary to PCT Rule 5.1(a)(ii), the description does not cite documents D1 and D2 or indicate the relevant prior art disclosed therein.